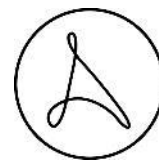




KINDER
KURZFILM
HAMBURG

**Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2021**

„Besuchszeiten“ | ab 6 Jahren



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Mo & Frieze Kinder Kurzfilm Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.
Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | moundfrieze.shortfilm.com | Leitung: Lina Paulsen & Laura Schubert



Inhalt

Einleitung	2
1 Wölfchen (Lupin)	3
1.1 Themen und Inhalt:	3
1.2 Fragen zur Filmbesprechung:	3
1.3 Erklärung „Animationsfilm“:	5
1.4 Weiterführende Aufgaben:	6
2 Just in Case	7
2.1 Themen und Inhalt:	7
2.2 Fragen zur Filmbesprechung:	7
2.3 Weiterführende Aufgabe:	8
2.4 Info – zur Besprechung mit den Kindern:	8
3 Grasgehüpfе (蟲戲 The frolic)	9
3.1 Themen und Inhalt	9
3.2 Vor der Filmsichtung	9
3.3 Filmbesprechung	10
3.4 Einige Aspekte, die genannt werden können:	10
3.5 Weiterführende Aufgabe	11
4 4 Milliarden Unendlichkeit	12
4.1 Themen und Inhalt:	12
4.2 Filmbesprechung	12
4.3 Weiterführende Aufgabe	13
5 Wilde Lea	14
5.1 Themen und Inhalt	14
5.2 Filmbesprechung:	14
6 Mitch-Match '6	16
6.1 Themen und Inhalt	16
6.2 Filmbesprechung	16
6.3 Weiterführende Aufgabe	17
7 Abschluss	17
Impressum	18

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen (etwas anderen) Mo&Frieze Kinder Kurzfilm Festivals Hamburg eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterchiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den elf Kurzfilmprogrammen finden sich 63 Filme aus 26 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationsvideos, die vor und nach den Programmen eingebettet sind, und einige Statements der Filmemacher*innen wird eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Kinder Kurzfilm Festival in neuer Form und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieze Team

1 Wölfchen (Lupin)

Frankreich 2020 | Hélène Ducrocq | Animationsfilm | 11'11 Min.



1.1 Themen und Inhalt:

Natur, (wilde) Tiere, Wald, Freundschaft, Familie, Jagd, gegenseitige Hilfe.

Ein kleiner Wolf verliert seine Mutter und verirrt sich bei den Menschen. Drei Kinder helfen ihm, zurückzufinden.

1.2 Fragen zur Filmbesprechung:

Um mit den Kindern die Filmhandlung zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

Der kleine Wolf Lupin soll zu Hause bleiben, aber folgt seinen Eltern zur Jagd. Wovor läuft der kleine Wolf weg, sodass er sich verirrt?

-> Lösung: Jäger sind im Wald und Lupin wird von Gaston, dem Sohn des Jägers, entdeckt.

Welchen Gefahren begegnet der kleine Wolf, bis er sich im Schuppen versteckt?

-> Lupin begegnet zuerst den Jägern. Dann berührt er einen elektrisch geladenen Zaun. Als er auf die Schafswiese geht, um ein Schaf zu jagen, wird er vom Wachhund verfolgt. Er überquert die Straße, wo für ihn gefährliche Autos unterwegs sind.

Als Lupin sich unter dem Fenster versteckt, erzählt die Mutter Jeanne eine Geschichte über Wölfe. erinnert ihr euch, welche?

-> Rotkäppchen. Sie erzählt gerade, wie Rotkäppchen vom bösen Wolf gefressen wird.

Die Kinder, Jeanne, Gaston und Louis entdecken den kleinen Wolf im Schuppen. Was tun sie daraufhin?

-> Sie verstecken ihn vor ihrem Vater und kümmern sich um ihn.



Was machen die Kinder, um Lupin zu helfen?

-> Sie bringen ihn nach draußen, damit er nach Hause gehen kann.

Warum behalten die Kinder ihn nicht als Haustier?

-> Er ist ein wildes Tier und sollte im Wald bei seiner Familie leben. In der Stadt sind überall Menschen, dort ist es nicht sicher für die Wölfe und wiederum nicht sicher für die Tiere der Menschen.

Doch dann finden die Kinder Lupin im Hühnerstall wieder. Warum ist er dorthin gegangen und nicht nach Hause in den Wald?

-> Allein fand er den Weg nicht und wahrscheinlich hatte er auch Hunger.

Wie helfen ihm die Kinder aus dieser Situation?

-> Sie befreien ihn heimlich und bringen ihn in den Wald, zurück zu den anderen Wölfen, seiner Familie.

Beinahe werden sie auf der Fahrt mit dem Fahrrad entdeckt. Wer erinnert sich, warum? Welche Idee haben die Kinder?

-> Lupin fängt an, zu heulen, wie es Wölfe tun. Jeanne, Gaston und Louis heulen aber einfach mit! So wird Lupin nicht entdeckt.

Warum entscheiden sich die Kinder, nie mehr jagen zu gehen? Was machen sie stattdessen?

-> Sie möchten die Tiere am Leben lassen und machen, statt zu jagen, tolle Fotos von Lupin, der inzwischen ein erwachsener Wolf geworden ist.

Besprechen Sie mit den Kindern auch die Machart des Films. Dazu können folgende Fragen dienen:

- Wie würdet ihr die Farben des Films beschreiben?
-> Blautöne, sowohl helles als auch dunkleres und sehr dunkles blau. Außerdem schwarz und weiß.
- Wie hat euch die Machart gefallen? Wer hat so einen Film schon einmal gesehen?
- Weiß jemand, wie man diese Art eines Films nennt?
-> Es handelt sich um eine Animation.

1.3 Erklärung „Animationsfilm“:

Ein anderes Wort für einen Animationsfilm ist Trickfilm. Filme bestehen immer aus Einzelbildern, die sehr schnell (24 oder 25 Bilder pro Sekunde) hintereinander abgespielt werden. Erst durch die sog. Trägheit des menschlichen Auges entsteht der Eindruck einer fließenden Bewegung. Das bedeutet, dass unser Auge ab einer gewissen Geschwindigkeit nicht mehr die einzelnen Bilder auseinanderhalten und einzeln sehen kann, sondern die einzelnen Bilder irgendwann als Bewegung wahrnimmt. Vielleicht kennt ihr ein Daumenkino – das funktioniert genau so! Der Animationsfilm macht sich genau diese Trägheit unserer Augen zunutze.

Bei LUPIN wurde, um den Animationsfilm zu erstellen, das sogenannte Stop Motion Verfahren angewendet. Dabei wird eine Szenerie bzw. ein Bild aufgebaut oder gestaltet. Es wird ein Foto gemacht und z.B. die Figur minimal bewegt. Danach wird wieder ein Foto gemacht usw., bis man ganz, ganz viele Fotos hat. Diese werden mit bestimmten Computerprogrammen oder Apps hintereinander abgespielt und wir nehmen die Fotos als Bewegung wahr. So entsteht der Animationsfilm!

Wie die Regisseurin von LUPIN das gemacht hat, seht ihr zum Beispiel bei diesem Video:

<https://www.facebook.com/citronbiencinema/videos/les-mal-aim%C3%A9s-making-of-lupin/400805954232488/>

Um sich über den Film hinaus mit den Themen des Films zu beschäftigen, können folgende Fragen mit den Kindern besprochen werden:

- Wie hat euch der Film gefallen?
- Welche Erzählungen und Geschichten fallen euch ein, in denen der Wolf böse ist? Was denkt ihr – warum glauben viele Menschen, dass Wölfe böse Tiere sind? Was denkt ihr selbst darüber?
- Wie findet ihr es, dass die Kinder den Wolf nicht behalten, sondern wieder in den Wald zurückbringen? Was hättet ihr getan?
- Was unterscheidet wilde Tiere von Haustieren? Was brauchen die Tiere jeweils?

1.4 Weiterführende Aufgaben:

Bastelt das Setting (den Schauplatz) von LUPIN nach, wie er im Wald bei seiner Familie ist. Verwendet dazu verschiedenfarbige Transparentpapiere (z.B. in Blautönen oder in anderen Farben) sowie Tonpapier in schwarz und weiß (oder anderes undurchsichtiges Papier).

Schneidet dann aus dem Transparentpapier einen Wald aus und aus dem Tonpapier ein Tier oder Tiere, zum Beispiel Lupin selbst. Legt die einzelnen Schichten übereinander, sodass eine Szenerie entsteht. Die Bilder unten können euch als Inspiration dienen.

Die einzelnen Schichten eures Bildes legt ihr dann aufeinander (z.B. die helleren Bäume weiter hinten). Ihr könnt sie dann zum Beispiel aufeinander kleben – oft hilft ein weißes Papier als Untergrund.

Alternativ könnt ihr die Schichten auf eine Glasplatte legen und diese von unten beleuchten – wie Regisseurin Hélène Ducrocq! Gemeinsam könnt ihr den Wolf oder die Tiere über euren Wald laufen lassen. Mit der App „Stop Motion Studio“ könnt ihr dann jeweils einen eigenen Film erstellen, indem ihr jeweils ein Foto (oder zwei Fotos – dann geht es schneller) macht, eure Tiere minimal (!) bewegt, noch ein bis zwei Fotos macht, das Tier ein Stück weiter bewegt usw. Am Ende habt ihr einen Mini Film kreiert!

Eine Anleitung, wie die App funktioniert, findet man zum Beispiel unter diesem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=KS8PMnAKJL4>



Ebenso eine schöne Idee, um den Kindern Animation zu erklären und zu zeigen, wie die Trägheit des Auges funktioniert, ist ein Daumenkino. Bastelanleitungen gibt es zum Beispiel auf der Webseite der Kinderfilmwelt unter:

<https://www.kinderfilmwelt.de/files/upload/daumenkino/bastelanleitung.pdf>

auf der Webseite von Geolino unter:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/23485-rtkl-anleitung-ein-kino-fuer-die-haende>

2 Just in Case

Deutschland 2021 | Céline Ahlbrecht, Insa Meyer, Alina Saltheim | Kurzspielfilm | 2'21 Min.



2.1 Themen und Inhalt:

Roboter, Maschinen, Fabrik, Müll, Umweltverschmutzung, Lebensmittelverschwendung, Up-cycling

In einer Fabrik aus recyceltem Müll wird ein Käse aufwendig hergestellt – aber was passiert nach der Produktion?

2.2 Fragen zur Filmbesprechung:

Um mit den Kindern die Filmhandlung zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was habt ihr beobachtet, was ist am Anfang passiert?
- Welche Maschinen habt ihr gesehen und wie würdet ihr sie beschreiben?
- Was machen die Maschinen mit dem Käse?
-> *Sie stellen ihn her und er wird aufwendig verpackt*
- Was ist euch in Bezug auf die Farben aufgefallen? Wie haben sich die Farben in der Fabrik von den Farben am Ende des Films unterschieden?
-> *Lösung: Die grellen, bunten Farben in der Fabrik stehen im Gegensatz (Kontrast) zur Müllkippe, die dunkel und schwarz ist.*
- Wie würdet ihr die Müllkippe, auf die der Käse fällt, und die Umgebung beschreiben?
-> *Lösung könnte sein: Trostlos, grau, tot, dunkel, bedrohlich...*

Im Abspann ist zu lesen: „Immerhin wurde es mit Liebe hergestellt.“

Was meinen die Filmemacher*innen damit, dass der Käse *mit Liebe* hergestellt wurde?

-> *Er wurde sorgsam und aufwendig hergestellt und verpackt.*

Danach steht der Satz: Mehr als 90% dieses Filmsets wurden aus Müll und übriggebliebenen Materialien gebaut. Auf welches Problem weist dieser Satz hin?

-> *Auf den vielen Müll, den wir produzieren, beispielsweise durch Verpackungsmüll.*

Mit den folgenden Fragen können die Meinung der Kinder über den Film besprochen und die Themen des Films vertieft werden:

- Was können wir selbst tun, um weniger Müll zu produzieren?
-> z.B. unverpacktes Obst und Gemüse kaufen, auf weniger Verpackung achten, Produkte mit recycelten Verpackungen oder recyclebaren Verpackungen kaufen, Lebensmittel und Dinge selbst herstellen...
- Was können wir tun, damit ein neuer Käse nicht weggeschmissen wird?
-> z.B. nur so viel kaufen, wie wir benötigen, an die Tafel spenden...
- Wie hat euch der Film und die Filmidee gefallen?

2.3 Weiterführende Aufgabe:

Zeichnet, baut oder malt eine Fantasiemaschine und überlegt euch, was sie alles kann!

Zum Basteln benutzt Materialien aus dem Müll, z.B.: leere (ausgewaschene) Joghurtbecher, leere Klopapierrollen, Styropor, Plastikfolie oder anderes Verpackungsmaterial, Pappe und (Schmier-)Papier, Plastikflaschen, Plastikdeckel (diese eignen sich super als Dreh-Knöpfe!), leere Konservendosen, Schläuche...

Zusätzlich könnt ihr z.B. Farben und Knete für eure Maschinen verwenden!

2.4 Info – zur Besprechung mit den Kindern:

Wenn man Dinge für etwas anderes verwendet und sie weiter benutzt, statt sie in den Müll zu werfen, ist das super! Denn dadurch werden die Ressourcen, also die Mittel, die unsere Erde zur Verfügung hat, geschont. Statt immer etwas Neues zu produzieren oder zu kaufen kann man Dinge, die es schon gibt, einfach nochmal verwenden. Dafür gibt es auch ein Wort, und zwar „**Upcycling**“. Das ist Englisch und bedeutet so viel wie „Aufwerten“. Upcycling ist nachhaltig und ein toller Beitrag zum Umweltschutz! Mit eurer Fantasiemaschine macht ihr genau das – aus bestehendem Material erschafft ihr etwas Neues.

Habt ihr noch weitere Ideen für Upcycling?

Bei GEOLINO findet man ebenso tolle Tipps!

<https://www.geo.de/geolino/basteln/15038-upcycling-mit-kindern-basteln>

3 Grasgehüpfe (蟲戲 The frolic)

Taiwan 2020 | Yi-Han Jhao | Animationsfilm | 4'34 Min.



3.1 Themen und Inhalt

Natur, Tiere / Insekten, Spiel(en), Leben und Tod, Experimentalfilm.

Kinder und Insekten sind nicht immer wirklich gute Spielpartner. Naturbetrachtungen in Aquarell.

3.2 Vor der Filmsichtung

Bei diesem Film kann es hilfreich sein, zuvor den Film einzuordnen:

Es handelt sich hier um einen Experimentalfilm, bei dem die Filmemacher*innen sich künstlerisch mit der Natur und spielenden Kindern auseinandergesetzt haben. Dabei rufen die künstlerisch gestalteten animierten Zeichnungen und die verwendeten Farben sowie die Musik und das sog. Sounddesign bei den Zuschauer*innen eine Wirkung bzw. Stimmung und Gefühle hervor, sodass man in diese Welt eintaucht.

In der Klasse / Gruppe können **Beobachtungsaufgaben** vor der Filmsichtung verteilt werden, um die Filmsichtung vorher zu entlasten.

- Einige Kinder können z.B. besonders auf die Töne und Geräusche achten. Was nehmen sie alles wahr? Wie verändern sich die Töne und Geräusche?
- Die nächste Gruppe kann besonders auf die Farben und den Stil der Animation (z.B. sieht aus wie gezeichnet oder gemalt / wie ein Gemälde in Acryl- oder Ölfarbe...) achten.

- Weitere Kinder können die Fragen beantworten: Welche Personen und welche Tiere sind zu sehen und zu hören? Welche Körperteile von Tieren und Insekten sehen wir (wahrscheinlich)?
- Die letzte Gruppe bekommt die Beobachtungsaufgabe: Was wird inhaltlich gezeigt? Was passiert?

Vor allem bei der letzten Frage ist es wichtig, dass der Film viel Raum für Interpretation lässt. Da es sich um einen Experimentalfilm handelt, muss es keine eindeutige Antwort geben! Ermutigen Sie die Kinder, in den Film einzutauchen und ihn zu erleben! Bei der Filmbesprechung im Anschluss gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern sie sollen offen ihre Eindrücke teilen.

Ebenso ist es möglich, den Film, gerade aufgrund der Kürze, zweimal anzusehen und erst vor der zweiten Filmsichtung die Beobachtungsaufgaben zu stellen, sodass sie den Film zunächst „ungerichtet“ ansehen und jede*r für sich erleben kann.

3.3 Filmbesprechung

Sammeln Sie zunächst in der Klasse/Gruppe die Eindrücke der Kinder und besprechen Sie gemeinsam die Beobachtungsaufgaben. Es gibt kein Richtig oder Falsch, stattdessen sollen die Eindrücke gesammelt werden. Falls Sie die Fragen nicht als Beobachtungsaufgaben vorab verteilt haben, können diese auch im Nachgang gestellt werden.

3.4 Einige Aspekte, die genannt werden können:

In Bezug auf die Töne und Geräusche

-> *Sie wechseln zwischen lauter und leiser, schneller und langsamer. Natur- und Tiergeräusche wurden vermischt mit u.a. elektronischen Klängen und verschiedenen Percussion-Instrumenten (z.B. Trommeln, Cabasa). Vielleicht kennen manche Kinder bestimmte Klänge und dazugehörige Instrumente.*

*Für manche Zuschauer*innen könnte dies ein Gefühl der Trance hervorrufen.*

Bezüglich des Stils

-> *Die Farbgebung ist u.a. in vielen Grün- und Blautönen gehalten, die die Natur symbolisieren. Der Stil wechselt zwischen Zeichnungen, die nur aus schwarzen Umrissstrichen bestehen, detaillierteren Zeichnungen mit farbigen Linien, farbige Zeichnungen mit ausgemalten Flächen, außerdem gemalten Hintergründen, die wie ein Gemälde erscheinen (Pinelstriche und Farben sind zu sehen) und animierten Formen (z.B. die Falter zu Beginn).*

Im Anschluss an diese beiden Fragen kann besprochen werden, wie Bild und Ton miteinander korrespondieren, also zusammenwirken.

-> *Ein Beispiel: Die Ameisen werden mit einer gleichbleibenden Tonabfolge begleitet, die den Gleichschritt eines Ameisenvolks und der Arbeiter symbolisieren können...*

Zu Figuren und Tieren

-> *Drei spielende Kinder sind zu sehen. Bei den Tieren sind Grashüpfer, Schmetterlinge und andere Falter, Ameisen, Insekten... zu sehen.*

Eine Interpretation des Inhalts könnte sein:

-> *Die Kinder spielen in der Natur, alles ist miteinander verbunden und hängt zusammen. Die Kinder töten Insekten. Im Film verwandeln sie sich auch selbst in Grashüpfer.*

Um sich darüber hinaus mit dem Film zu befassen, können Sie beispielsweise mit den Kindern die folgenden Fragen beantworten.

- Nachdem ihr den Film nun gesehen habt, wie würdet ihr es ausdrücken, was ist ein Experimentalfilm? Sammelt in der Klasse.

Eine mögliche Definition für einen Experimentalfilm ist die folgende:

Das Entscheidende am Experimentalfilm ist, dass er selten eine richtige Story hat bzw. eine chronologische Geschichte erzählt. Zwar gibt es auch hier erzählende Strukturen, die stehen aber nicht im Vordergrund. Oft werden willkürlich wirkende Bilder aneinandergereiht, die auf den Zuschauer eine entsprechende ästhetische Wirkung erzielen sollen. [...]

Da wird mit Beleuchtung und Schnitt gespielt, mit Rhythmus und Zeit, Rückblenden, Wiederholungen, unterschiedlichen Genres, Formen und Farben etc. Das kann für den Zuschauer zuweilen sehr verwirrend sein. Er muss sich von seiner üblichen Haltung lösen, dass im Film zwangsläufig eine Geschichte erzählt wird. Vielmehr will der Experimentalfilm als Kunstwerk verstanden werden.

Quelle: <https://www.wasistwas.de/archiv-sport-kultur-details/lexikon-experimentalfilm.html>

- Hat jemand zuvor schon einmal einen Experimentalfilm gesehen?
- Wie hat euch dieser Film gefallen? Wie habt ihr euch beim Ansehen gefühlt?

3.5 Weiterführende Aufgabe

In einer Szene des Films sind Falter zu sehen, die in Kreis-Formationen fliegen (siehe Bild).

Auch ihr könnt mit Motiven aus der Natur, z.B. Tieren oder anderen Dingen / Symbolen... solche Muster basteln und gestalten – ähnlich wie ein Mandala.



4 4 Milliarden Unendlichkeit

Brasilien 2020 | Marco Antônio Pereira | Kurzspielfilm | 14'00 Min.



4.1 Themen und Inhalt:

Armut, Elektrizität, Träume und Wünsche, Familie.

Zwei Geschwister leben mit ihrer Mutter in einem Haus ohne Strom. Doch die Kinder sind kreativ.

4.2 Filmbesprechung

Adalberto bringt zusammen mit seiner Mutter die Batterie weg. Warum?

-> Damit Tânia mit ihrem Rollstuhl fahren kann.

Was ist euch aufgefallen, wie wohnen Adalberto und seine Familie in Brasilien?

Adalberto soll auf seine Schwester aufpassen, macht ihr zu Essen und soll ihr bei den Hausaufgaben helfen. Zusammen überlegen sie, wie es wäre, wenn sie zu Hause Strom hätten. Welche Ideen und Träume haben sie?

-> Adalberto sagt, sie hätten dann Licht und er würde nicht mehr zur Schule gehen, sondern den ganzen Tag Fernsehen schauen. Ana Julia sagt, wenn sie groß ist, wird sie drei Handys kaufen, einen großen Fernseher, nur um zu spielen, und 10 Autos kaufen. – Sie überbieten sich, Ana Julia sagt, sie wird 4 Billionen Unendlich viele Autos kaufen. Adalberto sagt, er kauft alle Autos, die es auf der Welt gibt.

Was ist anders, wenn man keinen Strom und kein Licht zu Hause hat?

-> Die beiden müssen z.B. nachts Kerzen anzünden, um etwas zu sehen.

Adalberto teilt ein Geheimnis mit seiner Schwester. Welches?

-> Er hat das „Filmtheater“ aus der Schule geklaut, also einen Beamer, um Filme anzusehen.

Er versuchte, selbst Strom zu erzeugen. Wie? Hat es geklappt?

-> *Er versuchte, mit Kabeln und der alten Rollstuhlbatterie Strom zu erzeugen, aber das hat nicht geklappt. Adalberto sagte: „So etwas funktioniert nur im Film.“*

Der Film vermischt am Ende Traum und Realität. Was ist euch alles aufgefallen, wie wurde dies im Film dargestellt? Was war echt, was war ein Traum – was denkt ihr?

-> *Adalberto erzählt seiner Schwester eine Gruselgeschichte. Danach werden bunte Lichter und Personen mit Masken gezeigt. Dies ist ein sog. Stilmittel im Film, um etwas Fantastisches, Unwirkliches darzustellen.*

Die beiden machen sich mit einem weißen Tuch, das sie an einen Baum binden, eine Leinwand und stellen den Beamer davor. Ohne Strom bleibt aber leider auch das Filmeschauen ein Traum.

Die Geburtstagsfeier von Ana ist aber wahrscheinlich in echt passiert. Adalbertos Geschenk ist ihre gemeinsame Vorstellungskraft und ihre Träume.

Mit den folgenden Fragen können die Meinung der Kinder über den Film besprochen und die Themen des Films vertieft werden:

- Wie habt ihr die fantastischen Elemente des Films (z.B. auch den leuchtenden Ring am Anfang des Films – vielleicht ist er aus Feuer?; die Farben, und tanzenden Menschen mit Masken) wahrgenommen? Wie habt ihr euch beim Ansehen gefühlt?
- Wie hat euch der Film gefallen? Gibt es offene Fragen?
- Warum denkt ihr, erschaffen sich Adalberto und Ana ihr eigene Fantasiewelt?
- Wovon träumt ihr? Was würdet ihr gerne erleben oder erreichen?

4.3 Weiterführende Aufgabe

Beobachtet euch einen Tag lang: Wofür benutzen wir überall Strom?

Ihr könnt euch in Gruppen aufteilen: Manche können beobachten, wo sie zu Hause Strom verwenden. Andere können schauen, wo in der Schule Strom verwendet wird. Wieder andere können auf dem Schulweg darauf achten, wofür wir überall Strom benötigen.

Was denkt ihr, wie wäre es, wenn wir keinen Strom oder nur an manchen Orten oder für manche Dinge Strom hätten (z.B. nur für Straßenlaternen). Wie denkt ihr, würde sich euer Leben ändern?

5 Wilde Lea

Kolumbien | 2020 | María Teresa Salcedo | Animationsfilm | 9'13 Min.



5.1 Themen und Inhalt

Abenteuer, Freundschaft, Zusammenhalt, Freiheit, Wald, Tiere.

Die wilde Lea wird von Ciro nach einer Verletzung geheilt. In seiner Welt voll reparierter Dinge findet sie Geborgenheit und Zutrauen.

5.2 Filmbesprechung:

Lea, eine Katze, jagt zu Beginn Vögeln hinterher. Was ist dir dabei aufgefallen: Handelt es sich um echte Tiere? Was habt ihr gesehen?

-> Die Vögel wurden animiert, mit bunten Farben. Diese wurden am Computer erstellt und in das echte Bild bzw. Video des Waldes eingefügt.

Ist Lea eine echte Katze? Wie wird es dargestellt, wenn sie schnell rennt und von Baum zu Baum springt?

-> Lea ist eine Katzen-Stoffpuppe. Wenn sie schnell rennt, wird auch dies durch Farbstreifen dargestellt.

Welche Geräusche und Töne habt ihr zu Beginn des Films bemerkt? Tipp: Ihr könnt euch auch den Anfang des Films nochmal anhören – indem ihr den Film startet, aber mit geschlossenen Augen.

-> Man hört die Tiere des Waldes, darunter Vögel und andere Tiere. Außerdem wird Musik verwendet.

Die Töne und Geräusche nennt man Sounddesign. „Sound“ bedeutet Ton. Diese Töne wurden nachträglich in den Film eingefügt.

Als Lea stürzt, wird sie von Giro, einer Stoffpuppe, gerettet und zu sich nach Hause gebracht. Welche weiteren Stofftiere und lebendigen Gegenstände wohnen mit Giro zusammen?

-> Girus Stoffmütze, ein Frosch; ein sprechendes Sofa; eine Klopapierrolle; ein Parfümflakon bzw. Blumenvase; ein Stofftuch; ein Stuhl aus Drähten.

Warum läuft Lea weg?

-> Sie schämt sich, dass sie das Glas kaputt gemacht hat.

Das Sofa ist sehr ängstlich. Wovor hat es Angst? Kann es seine Angst überwinden?

-> Das Sofa sagt, dass man niemals rausgehen sollte, weil es dort sehr gefährlich ist. Als Ciro Lea hinterherläuft und selbst stürzt, überwindet es seine Angst und geht nach draußen, um Ciro zu helfen.

Alle konnten Ciro helfen. Ist er Lea noch böse? Was sagt er zu ihr?

-> Er sagt, dass man alles reparieren kann und sie sich keine Sorgen machen soll. Gemeinsam kleben und reparieren sie die Blumenvase.

Hat das Sofa am Ende noch immer Angst davor, rauszugehen?

-> Nein, am Ende sind alle draußen vor dem Haus. Die wilde Lea springt herum.

- Was denkt ihr, ist es besser, vorsichtiger zu sein wie das Sofa oder wild zu sein und Dinge auszuprobieren, wie Lea?
- Habt ihr euch auch schon mal etwas getraut, wovor ihr zunächst Angst hattet, so wie das Sofa, und dann großen Spaß gehabt? Teilt eure Erlebnisse in der Klasse!

6 Mitch-Match '6

Ungarn | 2020 | Géza M. Tóth | Animationsfilm | 2'12 Min.



6.1 Themen und Inhalt

Fußball, Stop-Motion, Torschuss.

Streichholz und Fußball. Das geht richtig gut zusammen, denn die kleinen Hölzer entwickeln ein Eigenleben.

6.2 Filmbesprechung

Woher wissen wir, dass es sich um einen Fußball, ein Fußballfeld und ein Fußballspiel handelt? Was sehen wir, was hören wir?

-> Zwei kleine Streichholzstücke stellen die Beine dar, die eine weiße Kugel kickt. Da wir Fußball kennen, assoziieren wir dies mit Fußball. Das Fußballfeld wird durch den grünen Hintergrund dargestellt. Wir wissen, dass es sich um ein Fußballspiel handelt, da mehrere Streichholz-Figuren dem „Ball“ hinterherlaufen. Außerdem sind die Töne und Geräusche wichtig. Es wurde sowohl das Gejubil des Publikums, als auch die Pfeife des Schiedsrichters als Tonspur in den Film eingefügt.

Wie würdet ihr die Filmmusik und das Sounddesign beschreiben? Welche Bewegungen und Ereignisse werden wie musikalisch dargestellt und betont? Schaut euch den Kurzfilm ggf. ein zweites Mal an, um speziell auf die Musik und das Sounddesign zu achten.

-> Wenn das Streichholz mit dem Ball läuft ist die Musik schnell. Somit wird auch Schnelligkeit und Spannung erzeugt. Das Foul und das Zeigen der roten Karte wird mit passender Musik unterlegt, die Töne werden tiefer, „die Stimmung sinkt“.

Wenn das Schiedsrichter-Streichholz geht, wird auch die Musik langsamer und passt sich von der Geschwindigkeit dem Geh-Tempo an.

Als das Tor geschossen wird, ist die Musik am schnellsten. Dadurch wird der Jubel und die Freude musikalisch untermalt und betont.

Wie hat euch die Idee, die Geschichte mit Streichhölzern zu erzählen, gefallen?

6.3 Weiterführende Aufgabe

Auch in diesem Fall handelt es sich wie bei WÖLFCHEN / LUPIN um einen Animationsfilm, der mit der Stop Motion Technik erstellt wurde. „Stop Motion“ heißt auf Deutsch übrigens „Stopp – Bewegung“. Der Begriff beschreibt also genau die Technik, dass ein Bild fotografiert wird, dann eine Bewegung vorgenommen wird (z.B. das Verrücken einer Figur), dann ist wieder „Stopp“ und es wird wieder ein Bild gemacht.

Statt der Kulisse des Films WÖLFCHEN / LUPIN könnt ihr alternativ auch mit Streichhölzern eine kleine Geschichte erzählen. Wie für den ersten Film beschrieben, könnt ihr mit der App „Stop Motion Studio“ Einzelbilder zum Leben erwecken, indem ihr sie in einen kurzen Film verwandelt.

7 Abschluss

- Welcher war euer Lieblingsfilm?
- Wer möchte, kann ein Bild von seinem*ihrem Lieblingsfilm malen oder zeichnen.

Impressum

Mo&Frieze Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieze.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert

Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.

Redaktion: Gesa Carstensen

Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

